

Dokumentation Planungsbeteiligung

Inhalt

1	Planungsbereich	2
2	Projekthalt	2
3	Öffentlichkeitsarbeit.....	3
4	Beteiligung	3
5	Feedback beispielhafte Ausstattungselemente.....	5
5.1	Treffpunkte und Grünflächen.....	5
5.2	Spiel- und Bewegungsflächen.....	5
5.3	Fortbewegung und Barrierefreiheit	6
5.4	Sicherheit und Sauberkeit	6
6	Wünsche und Vorstellungen.....	7
6.1	Aufenthalt.....	7
6.2	Mobilität.....	7
6.3	Bepflanzung, Natur, DIY.....	7
6.4	Instandsetzung/-haltung	8
6.5	Gemeinschafts- und Mietergärten	8
6.6	Spielen.....	8
6.7	Sauberkeit.....	8
6.8	Sicherheit	9
6.9	Bewegung	9
6.10	Online-Wünsche.....	9
6.11	Genannte Referenzprojekte	10
7	Fokussierung der Schwerpunkte	10
7.1	Häufig genannte Nutzungs-/Gestaltungswünsche	10

1 Planungsbereich

Das Projektgebiet „Altonas lebendige Höfe“ gliedert sich in zwei Hofbereiche, die durch einen halbrund angeordneten Gebäudekomplex in der Mitte voneinander getrennt werden. Das Projektgebiet wird größtenteils durch die umliegende Bebauung räumlich eingefasst. Der Planungsbereich umfasst mehrere Spielflächen, Grünanlagen und die Eingangsbereiche der Gebäude Augustenburger Straße 43, Oeverseestraße 18-24 und Kaltenkircher Straße 6.



2 Projektinhalt

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ (künftig: StEF) ist eine Wohnumfeldverbesserung durch unterschiedliche Maßnahmen geplant. Die Außenanlagen sollen zu qualitätvollen Flächen umgestaltet werden, die für verschiedene Generationen als Begegnungs- und Erholungsraum genutzt werden können. So soll das Gemeinschaftsleben im Quartier gefördert werden. Eine zentrale Rolle kommt in diesem Zusammenhang der Aufwertung der veralteten Spielflächen zu.

Ebenfalls sollen barrierefreie Wege mit neuer Beleuchtung sowie witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Rollatoren/Kinderwagen die Mobilität und Sicherheit verbessern. Die Instandsetzung der Vorgärten und der umliegenden Grünanlagen sowie die Ausweisung von Flächen für Natur- und Artenschutz sollen neben dem ökologischen Bewusstsein das Zusammenleben im Quartier zusätzlich unterstützen.

3 Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mieterinnen und Mieter des betreffenden Quartiers erhielten ein Rundschreiben, das über die Beteiligungsaktion und alles Wissenswerte dazu informierte. Ebenfalls wurden in sämtlichen Hauseingängen Plakate aufgehängt, die auf den Termin der Vor-Ort-Beteiligung hinwiesen. Auf den Plakaten befand sich sowohl textlich als auch per QR-Code ein Verweis auf die Projekt-Website www.beteiligung-altona-nord.com. Auf der Website wurde das Projekt erläutert, der Beteiligungstermin veröffentlicht und erste Anregungen zur Umgestaltung des Quartiers gegeben. Zusätzlich dient die Website zur Online-Partizipation. In einem Beitragsfenster können Wünsche und Vorschläge eingebracht und veröffentlicht werden.

4 Beteiligung

Die Veranstaltung am 18.10.2022 wurde von rund 30 Teilnehmenden besucht. Bei der Beteiligungsveranstaltung waren Teilnehmer:innen diverser Altersgruppen vertreten. Auf Grund der zahlreichen Teilnahme von jungen Familien konnten auch Anregungen von einigen Kindern aufgenommen werden. Die Teilnehmergruppe setzte sich ausschließlich aus Einwohner:innen des Quartiers zusammen.

Den Beteiligten wurden Klemmbretter, Kugelschreiber und Handouts zur Dokumentation ihrer Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Handouts beinhalteten Beispiele für Ausstattungselemente von Außenanlagen aus anderen Quartieren. Diese dienten als Orientierungshilfe für Ideen zur Umgestaltung des Quartiers. Für die beispielhaft dargestellten Ausstattungselemente wurde eine Bedarfsabfrage durchgeführt.

Den Hauptteil der Veranstaltung bildete ein aktivierender Spaziergang durch das Quartier.

Die Teilnehmer:innen wurden im Rahmen des Spaziergangs zum Austausch untereinander angeregt. Teilweise nutzten Passant:innen die Möglichkeit, sich der Gruppe anzuschließen und sich ebenfalls zu beteiligen. Die Vertreter:innen der ProQuartier waren jederzeit ansprechbar und notierten die Anregungen, Wünsche und Ideen der Teilnehmer:innen.

Weitere Anregungen wurden laufend durch das Beitragsformular auf der zugehörigen Projektwebsite eingereicht. Im folgenden Abschnitt sind die analog und digital vorgetragenen Anregungen, Wünsche, Ideen aufgelistet.



An der westlichen Spielfläche



Am Durchgang Oeverseestraße 22



An der östlichen Spielfläche



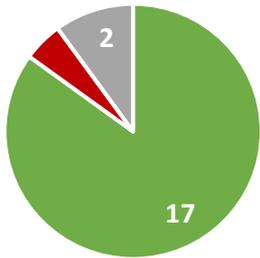
Am zentralen Pavillon

5 Feedback beispielhafte Ausstattungselemente

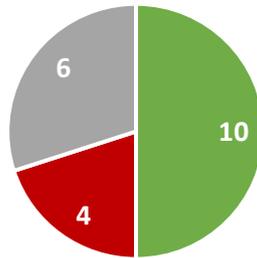
5.1 Treffpunkte und Grünflächen



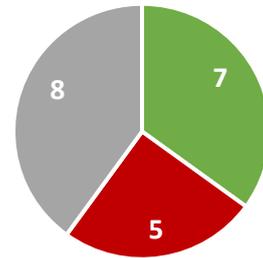
Sitzgelegenheiten



Hinflitzer



Gemeinschaftsgarten

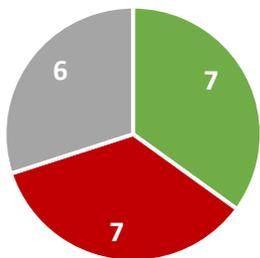


■ Das fehlt hier!
 ■ Kein Bedarf.
 ■ Keine Angabe

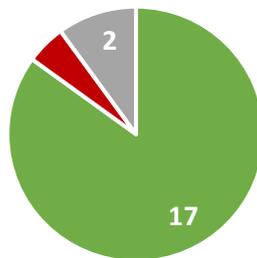
5.2 Spiel- und Bewegungsflächen



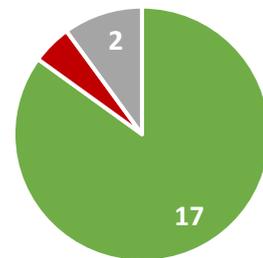
Fitnessparkour



Klettergerüst



Tischtennisplatte

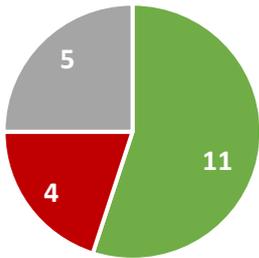


■ Das fehlt hier!
 ■ Kein Bedarf.
 ■ Keine Angabe

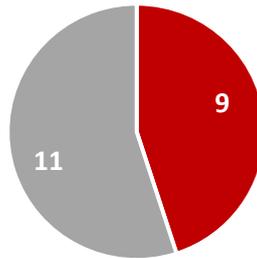
5.3 Fortbewegung und Barrierefreiheit



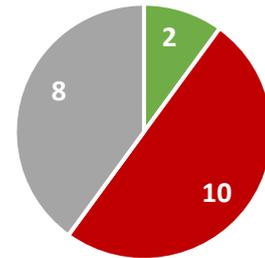
Fahrrad-Boxen



Abgesenkte Bordsteine



Lastenradverleih

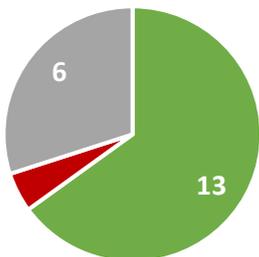


■ Das fehlt hier!
 ■ Kein Bedarf.
 ■ Keine Angabe

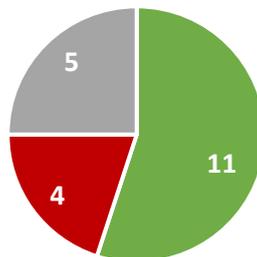
5.4 Sicherheit und Sauberkeit



Zusätzliche Mülleimer



Wegebeleuchtung



Recycling-Station



■ Das fehlt hier!
 ■ Kein Bedarf.
 ■ Keine Angabe

6 Wünsche und Vorstellungen

6.1 Aufenthalt

- Mehr Sitzgelegenheiten (5)
 - In direkter Nähe zu Hauseingängen
 - Mit Tischen (3)
 - Vor der Tiefgarageneinfahrt
- Gemeinschaftsraum Augustenburger Straße 43 reaktivieren (9)
 - Kindergeburtstage
 - Jugendtreff
 - Flohmarkt
- Pavillon in der Quartiersmitte überdachen
- Trinkbrunnen / Wasserhahn im Innenhof



6.2 Mobilität

- Fahrradreparaturstation
- Sichere und barrierefreie Abstellanlagen (8)
 - Ansprechendes Design
 - Fahrradboxen, falls nötig kostenpflichtig (3)
 - Für Lastenräder (3)
 - Orte: nördlicher Quartiersbereich, vor der Tiefgarageneinfahrt
 - Solardächer
 - Vereinzelt, keine Sammelanlage
- Stellplätze für motorisierte Zweiräder
- Tiefgaragen: Absturzsicherung an Treppenauf- und abgängen



6.3 Bepflanzung, Natur, DIY

- Baumbestand erhalten (2)
- Bäume beschneiden
 - Ahornbaum vor Oeverseestraße 20
 - Teilweise unzureichende Belichtung der Wohnungen
- Blumen- und Blühwiesen (2)
 - Verschattung beachten
 - Stauden unterschiedlicher Höhe, Farbe und Blühzeit
- Insektenfreundliche Bepflanzung / Insektenhotel (6)
- Keine Schotter-/Betonflächen
 - Versiegelung geringhalten
- Klimaangepasste Pflanzenarten
 - Wassereinsparung
- Mähwiesen als Aufenthaltsorte
 - Regelmäßige Pflege
- Pilzbewuchs auf Tiefgarage
- Professionelle Anlegung der Natur- und Mähwiesen
 - Bereiche Kaltenkirchener Straße 6, Augustenburger Straße, Hügel am Hinterhaus Kaltenkirchener Straße 4



- Taubenschläge
 - Hamburger Stadtauben e. V.
 - Tierfreundliche Bepflanzung
 - Vögel, Eichhörnchen, Igel
-

6.4 Instandsetzung/-haltung

- Bodenabsenkung vorm Hauseingang Oeverseestraße 22 dauerhaft ausbessern
 - Bisher jährlich Baumaßnahmen
- Erneuerung Garagentor Tiefgarage



6.5 Gemeinschafts- und Mietergärten

- Beete/Gärten zur individuellen Gestaltung
- Beeteinfassungen tauschen
 - Holzpalisade gegen Granitstähle
- Neugliederung Terrassentrennungen & Bepflanzungen der EG-Wohnungen



6.6 Spielen

- Hundeverbot-Schilder auf Spielplätzen und Wiesen
- Integration von Frauen und Kindern aus der Erstaufnahmeeinrichtung Kaltenkircher Straße 1
- Nachbarschaftsschutz beachten
 - Vermeidung von Lärmbelästigung, Akustik im Innenhof beachten
- Sandkiste nördlich Augustenburger Str. 43b ungenutzt
- Sauberkeit der Sandkisten (Katzenkot)
- Spielgeräte für ältere Kinder (2)
- Spielplatz auf der TG komplett erneuern und erweitern
 - Generationenübergreifendes Spiel- und Bewegungsangebot (Klettern, Tischtennis, Aktionsband, ...) (2)
 - Drehscheibe
 - Klettergerüst Vgl. Mitte-Altona (2)
 - Rutsche (3)
 - Sandkiste
 - Spielhaus
 - Trampolin (2)
- Wasserspielmöglichkeiten
 - Ressourcenschonung beachten
- Zusammenhängende Spielgeräte



6.7 Sauberkeit

- Abstellmöglichkeiten für Sperrmüll
 - Abholung 1-2 Mal jährlich
 - Vorhandenen Sperrmüll entsorgen (kaputter Holzzaun vor Gemeinschaftsraum)
- Glascontainer (3)
- Hinweisschilder an Spielplätzen: Kein Hundeklo
- Hundekotbeutel-Station (3)



- Kunstprojekte in Durchgängen
 - Kontakt: Bezirksamt Altona – Frau Schmock
 - Mülleimer regelmäßig leeren
 - Müllplatz an östliche Grundstücksgrenze verlagern
 - Schließanlage für Müllstände (bevorzugt mit Chipsystem) (8)
 - Unbefugte (Sperr-)Müllablage verhindern
 - Insbesondere Müllstand im östlichen Quartiersbereich problematisch
 - Tauben vergrämen (2)
 - Wände an der Grundstücksgrenze verschönern/bemalen
-

6.8 Sicherheit

- Absturzsicherung an Treppenauf- und abgängen von Tiefgaragen-Eingängen in der Nähe der Spielflächen
- Durchgänge besser beleuchten
- Fehlende Beleuchtung im Innenhof
 - Angstraum
- Spiegel an den Durchgängen, um den Fuß- und Radweg überblicken zu können
- Problem: Schneidende Radfahrer/Scooterfahrer
- Tore an den Durchgängen
 - Verhinderung von Fremdmüllablage
 - Insbesondere Durchgang Kaltenkircher Straße
- Tiefgaragen-Eingänge beleuchten
- Tiefgaragen-Einfahrten/Eingänge video-überwachen
 - Autodiebstahl verhindern



6.9 Bewegung

- Bewegungsangebote für ältere Kinder auf dem Dach der Tiefgarage
 - Fußball (8), Basketball (4), Tischtennis (5), ...
- Fußball spielende Kinder vor Oeverseestraße 22 -24
 - Lärmbelästigung



6.10 Online-Wünsche

- Abenteuerspielplatz mit Rutsche, Schaukel, Klettergerüst, Wippe, Karussell und Sandkiste in einheitlichem und stimmigem Konzept
- Abschließbare Müllstände
- Bäume beschneiden für bessere Belichtung der Wohnungen
- Laufende Kosten durch umgestaltete Außenanlagen beachten
- Mähwiesen als Aufenthaltsorte
- Neugestaltung von Spielflächen und ungenutzten Flächen
- Sauberkeit im Innenhof gewährleisten
- Tischtennisplatte als Ergänzung des Spielplatzes
- Tore an den Durchgängen, um Fremdmüllablage zu verhindern
- Überdachte Stellplätze für Lastenräder
- Überdachung der Müllstände
- Wechsel des Gartenpflegeunternehmens



6.11 Genannte Referenzprojekte

- Spielplatz Mitte-Altona



7 Fokussierung der Schwerpunkte

7.1 Häufig genannte Nutzungs-/Gestaltungswünsche

- Abschließbare Müllstände / Fremdnutzung verhindern
- Erweiterung und Erneuerung der Spielfläche auf der Tiefgarage
- Sichere und barrierefreie Abstellanlagen für (Lasten-)Fahrräder
- Sport- und Bewegungsangebot für ältere Kinder (insbesondere Fußball)